

**HAN
NOV
ER**



HÖR FIDELITY

**Hörspiele | Workshops | Klangoase
Audio-Escape-Room | Hörtests | Infos**

Kulturzentrum Pavillon, Lister Meile 4, Hannover

OHRlebnisse für alle!

FR 14.3. – SO 16.3.2025

www.hörregion-hannover.de

Eintritt frei

Pavillon
KULTURZENTRUM



Region Hannover

INHALT

Seite 3
Grußwort des
Regionspräsidenten

Seite 4
Die HörFidelity –
Leichte Sprache

Seite 5
HörFidelity –
Wo ist was im
Kulturzentrum?
Grundriss Pavillon

Seiten 6-9
OHRlebnisse | Bühne 1
und Kleiner Saal

Seite 7: **Klanginstallationen**
und Aktionen | Foyer

Seiten 10-13
Hörwissen | Kleiner Saal

Seite 13: Hörtests und
Beratungen

Seiten 14-15
wOHRkshops und
Märchen | Raum 1

Seite 15: Märchen am Sonntag

Seiten 16-17
KlangOHRase | Bühne 2

Seite 17: Audio-Escape-Room |
Raum 2

Seiten 18-21
Programmübersicht

Seiten: 18-19: Samstag
Seiten: 20-21: Sonntag

Seiten 22-23
Hörmesse | Großer Saal

WILLKOMMEN BEI DER HÖRFIDELITY



Foto: Anne Hufnagel

GRUSSWORT

Liebe Leser*innen,
liebe Besucher*innen
der „HörFidelity“,

hinhören, einander zuhören – wichtige Voraussetzungen fürs Lernen, für Austausch, für Teilhabe. Auch um mitreden und mitbestimmen zu können, brauchen wir offene Ohren. Nur so können wir die richtigen Fragen stellen, Antworten einordnen und uns letztlich selbst eine Meinung bilden.

Doch zuhören zu können, ist nicht selbstverständlich. Das zu fördern, haben wir uns mit der Initiative Hörregion zur Aufgabe gemacht. Bereits zum dritten Mal lenken wir bei der „HörFidelity“ ein ganzes Wochenende lang die Aufmerksamkeit auf unsere Ohren: Vorträge, Aufführungen, Workshops, Beratungen und Hörtests eröffnen ebenso unterhaltsam wie informativ die ganze Welt von Schall und Klang. Während der Schwerpunkt am Samstag auf den Themen Hörgesundheit, Demokratiebildung und Zuhörförderung liegt, richtet sich der Sonntag mit einem bunten Programm-Mix an die ganze Familie.

Schauen Sie doch mal rein! Mehr als 50 Angebote, jeweils im Halbstundentakt, stehen bei der Hör-Erlebnismesse zur Auswahl. Bestimmt ist auch etwas für Sie dabei. Mein Dank gilt den vielen Expert*innen aus dem Netzwerk der Hörregion, die die „HörFidelity“ möglich und in ihrer Form einzigartig machen.

Ich wünsche tolle Ohrerlebnisse, gute Erkenntnisse und viel Vergnügen!



Steffen Krach
Regionspräsident



IMPRESSUM
Region Hannover
Der Regionspräsident

Programm, Redaktion, Organisation: Nils Meyer, Laureen Bruns, Sabine Bonvallet,
Hörregion Hannover, Fachbereich Kommunikation, Protokoll und
Regionspartnerschaften, Region Hannover

Szenografie: David Bakke, Büro für Eskapismus

Layout: Sandra Heiderhoff, Team Medien und Gestaltung, Region Hannover

Titelbild: Ohr: diez-artwork-Adobe.Stock.com, Hintergrund © chekman-

Adobe.Stock.com, Modifizierung Team Medien und Gestaltung, Region Hannover

Innen: Zauberstab, Prinzessin, König: © Lexi Claus-Adobe.Stock.com (Seite 15)

Druck: Team Medien und Gestaltung, Region Hannover,
gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Kontakt: Region Hannover | Hörregion |

E-Mail: hoerregion@region-hannover.de | www.hoerregion-hannover.de

Auflage: 6.000

Stand: Februar 2025

Änderungen vorbehalten.



Leichte Sprache

HörFidelity – OHRlebnisse für alle!

Hören macht Spaß.

Hören ist auch wichtig zum Verstehen.

Wir machen zwei Tage für offene Ohren.

Zum Zuhören und Ausprobieren.

**Am Freitag, 14.03., Samstag, 15.03.
und Sonntag, 16.03. 2025,
im Pavillon in Hannover.**

Es gibt Musik, Märchen und Vorträge.

Sie können singen und Musik machen.

Sie können die Ohren testen lassen.

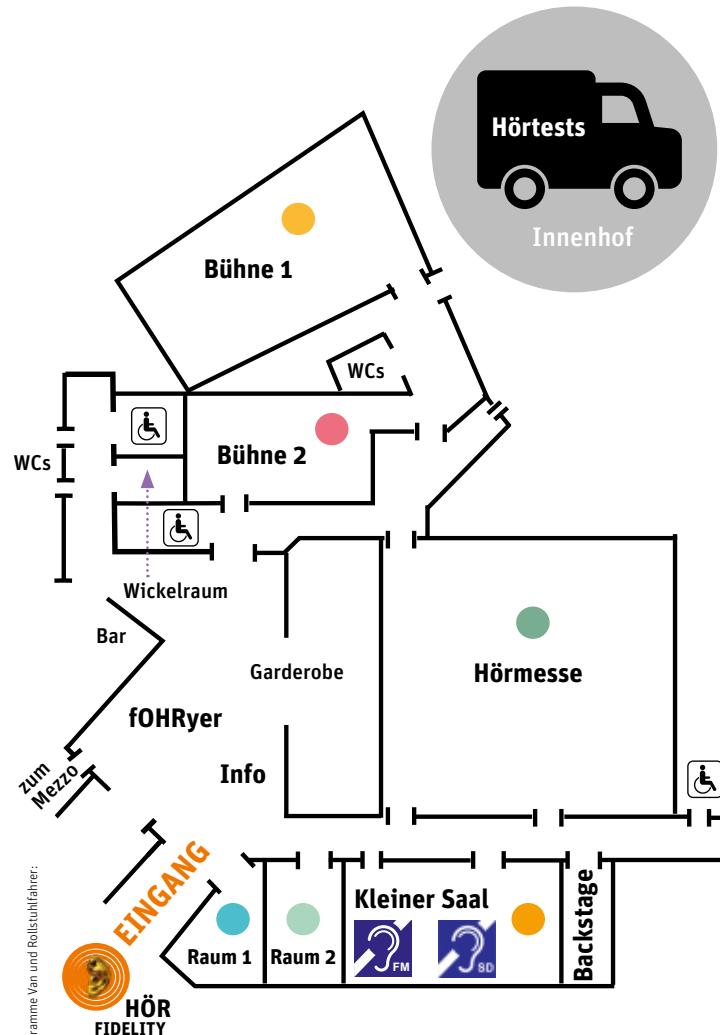
Fach-Leute geben Tipps.

Der Eintritt ist frei.

Alle können kommen.

**DAS GANZE
PROGRAMM**

**WO IST WAS?
DAS KULTURZENTRUM
PAVILLON**



Bilder: an: qupoo ©Adobe-Stock.com, Piktogramme Van und Rollstuhlfahrer:
© Erick qupoo-Adobe-Stock.com

- | | |
|---|---|
| ● Bühne 1
OHRlebnisse | ● Raum 1
wOHRkshops und Märchen |
| ● Kleiner Saal
Hörwissen | ● Raum 2
LabOHR und Beratungen |
| ● Bühne 2
KlangOHRase | ● Großer Saal
Hörmesse |

OHRebnisse – Bühne 1 & Kleiner Saal //

Freitag, Samstag & Sonntag // Abendveranstaltungen & Klangaktionen

ERÖFFNUNG

Freitag, 19.30 Uhr | Bühne 1
Angst, Wut, Hoffnung.
Das rassistische Attentat von
Hanau und die Folgen

Vor fünf Jahren, am 19. Februar 2020, tötete ein 43-Jähriger in Hanau aus rassistischen Motiven neun junge Menschen, anschließend seine Mutter und sich selbst. Das Radiofeature „Angst, Wut, Hoffnung. Das rassistische Attentat von Hanau und die Folgen“ von *Sebastian Friedrich* gibt Überlebenden, Angehörigen und Wegbegleiter*innen der Opfer eine Stimme.

Nach dem gemeinsamen Hören des Features spricht Schauspieler*in und Moderatorin *Denise M'Baye* mit dem Autor und der Überlebenden des Anschlags *Arjin Civelek-Bicer*. In Kooperation mit dem Kulturzentrum Pavillon.



Foto: Lizenz Leonard Lenz



Foto: Lidija Delovska



Foto: Steven Haberland

Samstag, 17.00 Uhr | Bühne 1
Jens Thomas: ZUHÖREN!
Lesung mit Liedern

Der Musiker Jens Thomas, bekannt aus seiner Zusammenarbeit mit dem Schauspieler Matthias Brandt, liest Geschichten und Essays aus seinem Buch „Zuhören!“. Mit Songs und

Improvisationen nimmt er dabei seine Zuhörer*innen mit auf eine innere Erkundungstour, in der das „Erwartungsfreie Zuhören“ eine zentrale Rolle spielt.



Foto: Moritz Küstner

Samstag, 18.30 Uhr | Bühne 1
Dein persönliches Notfallkonzert –
die Klassik-Infusion
Orchester im Treppenhaus

Auf Notfälle aller Art geht das Orchester im Treppenhaus musikalisch ein. So können Zuhörer*innen die eigenen kleineren oder größeren Notfälle vom Treppenhaus-Streichquartett ganz individuell mit einer Klassik-Infusion behandeln lassen.



Foto: Döring

Sonntag, 11.00 Uhr • 14.00 Uhr |
Kleiner Saal
Singen und Hören mit Holger Kirleis
11.00 Uhr | Laut geben – offenes Singen
zu Klängen von Tierstimmen

Über Lautäußerungen, die in Zusammenhang mit Tierstimmen stehen, erfahren wir Möglichkeiten, uns stimmlich auszudrücken. Wir gestalten aus diesen Lautäußerungen ein eigenes Musikstück mit und für unsere Stimmen.

14.00 Uhr | Easy Listening

Musik anders, aber auch vertraut. Holger Kirleis gestaltet ambiente Klänge am E-Piano. Es entstehen Klangfelder, die auf die räumliche Umgebung Bezug nehmen und das akustische Feld anreichern, ohne Aufmerksamkeit zu erzwingen.

6 HörFidelity 2025

Klanginstallationen und Aktionen | foHRyer //

Samstag & Sonntag



Foto: Selbstgebaute Musik

Samstag & Sonntag
Die Wassertropfen_Stadtgeräusche Lounge
*Künstler*innengruppe Selbstgebaute Musik,*
Berlin

Ein Live-Set, ausschließlich aus Stadtgeräuschen aus Berlin und Hannover, kurz zuvor aufgenommen. In die Beats integriert sind computergesteuerte Wassertropfen, die auf verschiedene Objekte fallen und mit den Sounds synchronisieren. Die Tropfen können von Besucher*innen mit Händen beeinflusst, die Klang-Objekte getauscht werden. Entsprechende Instrumente können am Bastelstand von Selbstgebaute Musik in der Hörmesse gebaut werden.



Foto: Moritz Küstner

Samstag & Sonntag
Akustische Schnitzeljagd
Marina Sahnwaldt – Klangsport, Hamburg

Sportsfreunde aufgepasst und Ohren gespißt: Zu welcher Sportart gehört das Klackern, Quietschen oder Stampfen, das du auf dem Kopfhörer hörst? Deine Challenge: An der Audiothek verschiedenen Geräuschen lauschen und in den Räumen des Pavillons die dazugehörigen Sportarten finden. Wer gute Ohren (und eine gute Spürnase) hat, erhält das Klangpferdchen, das erste Abzeichen für gutes Hinhören.



Foto: Silke Rokitta

Samstag & Sonntag
STRÖME
Silke Rokitta & Markus Hutter, Hannover

In den Zellen lebender Pflanzen fließen elektrische Ströme. Mittels eines Biofeedbacksensors werden diese in der Installation STRÖME in Ton- und Lichtsignale umgewandelt. Nicht der Mensch spricht mit der Pflanze, sondern die Pflanze mit dem Menschen. Ein Kunstprojekt.



Foto: Annett Wonneberger

Sonntag, 13.30-15.00 Uhr
Stompany

Inspiziert von der Percussion-Show STOMP entstand 2010 das hannoversche Ensemble. So vielfältig wie seine Mitglieder sind auch die Kompositionen und Choreographien – mal laut, mal leise, teils harmonisch, teils schräg, manchmal skurril, aber immer mit Rhythmus. Ein Walkact.



Foto: katrinem

Samstag, 14.00 Uhr | Bühne 1
Stadtmusik Hannover: ein Hör- und Klangspaziergang durch die Innenstadt
Sam Auinger, Klangforscher, Berlin

Anfang des Jahres haben Sam Auinger und Katrinem mit Studierenden eine urbane Geh-Strecke in Hannover auf ihre hörbaren Qualitäten hin untersucht – vom

Georgsplatz Richtung Maschsee. Der Vortrag stellt Herangehensweise und Erkenntnisse vor und will neugierig machen, den Weg selbst zu erkunden – mit offenem Ohr für seine spezifischen akustischen Eigenheiten und auditiven Qualitäten.



Foto: Selbstgebaute Musik

Samstag, 14.30 Uhr | Bühne 1
Komponieren mit Stadt
*Hajo Toppius, Künstler*innengruppe Selbstgebaute Musik, Berlin*

Wie können Stadt-Sounds musikalisch verarbeitet werden? Das Kollektiv Selbstgebaute Musik experimentiert mit partizipativen Aufführungskonzepten,

installativen Soundsettings und Klangmaterialien. Der Vortrag zeigt, wie beim aktuellen Projekt „Alexandersounds“ am Berliner Haus der Statistik Stadtklänge in die architektonische Planung einbezogen werden.



Foto: Andreas Thaler

Samstag, 15.00 Uhr | Bühne 1
Wie klingt der Klimawandel? Erkenntnisse der akustischen Ökologie
Peter Androsch, Komponist und Publizist, Linz

Viele Städte entwickeln Strategien zur Anpassung an den Klimawandel. Die meisten davon bringen auch akustische Verbesserungen. Sie verringern ungewollte, „einfältige“ Schallreflexionen, Verstärkungen und Konzentrationen, reduzieren Verkehrs- und anderen Lärm und erhöhen den Klangreichtum.



Foto: Peter Uhr

Samstag, 15.30 Uhr | Bühne 1
SCHUH_zu_GEHOER
katrinem, Klang- und Performance-Künstlerin, Berlin

Haben Sie beim letzten Schuhkauf darauf geachtet, wie Ihre Schritte damit klingen? Seit mehr als 20 Jahren widmet sich Katrinem dem Zu-Fuß-Gehen in städtischen Umgebungen und der damit verbunde-

nen Wahrnehmung von Raum. Eine ihrer Methoden ist das „klangliche Schuhwerk“, mit dem sie die Beschaffenheit des Bodens und den architektonischen Raum hörbar macht.



Foto: Lilli Androsch

Samstag, 16.00 Uhr | Bühne 1
Demokratie hören. Eine Stimme haben, Gehör finden
Peter Androsch, Schallforscher, Linz

Schall ist eine Sphäre hegemonialer Kämpfe. Wer hat das Sagen? Wer muss gehorchen? Eine Demokratie muss daher Reden, Hören, Erinnern, Orientieren und

personale Souveränität auf höchstem Niveau ermöglichen. Und das bedeutet den Primat der Akustik als Gestaltungsprinzip des Raumes.



Foto: © Oleh-Addie-Stock.com

Sonntag, 11.00 Uhr • 11.30 Uhr
Macht mit, lauscht den Rhythmen und spürt den Groove!
Musikschule der Landeshauptstadt Hannover

Zusammen mit Emanuel erkundet ihr die Djembe und probiert, welche Rhythmen diesem Instrument zu entlocken sind. Ein Angebot für 6- bis 10-jährige Klang- und Rhythmusforschende.



Bildquelle: Fischer Sauerländer

Sonntag, 12.00 Uhr
Der kleine Beuteldachs – ganz schön mutig! Bilderbuchkino mit Gebärdensprache
Stadtbibliothek Hannover & Hartwig-Claußen-Schule

Eine humorvolle Vater-Sohn-Geschichte über kindliche Neugier und großen Mut. Vorgetragen von Ilka Harnach von der Stadtbibliothek Hannover und in deutsche Gebärdensprache übersetzt von Lehrkräften der Hartwig-Claußen-Schule, Förderzentrum mit dem Schwerpunkt Hören der Region Hannover.



Foto: © Monika Wisniewska-Adobe-Stock.com

Sonntag, 12.30 Uhr
Mit den Händen sprechen
Hartwig-Claußen-Schule, Förderzentrum mit Schwerpunkt Hören der Region Hannover

Der Workshop vermittelt einen kleinen Einblick in die Grundlagen der deutschen Gebärdensprache. Alle Interessierten sind willkommen!



Foto: Moritz Küstner

Sonntag, 13.30 Uhr
Monkey Business
Salon Ute

Ein interaktives Live-Hörspiel: Zwei Schauspieler und eine Geräuschemacherin lassen vor den Ohren eine Welt entstehen: schäumende Wellen, tropische Vögel, ein Donnern in der Ferne... Ein pathologisch

Reisender wird an den Strand einer Insel gespült, wo er auf einen schrätigen Ex-Wirtschaftsboss trifft – sowie auf eine Horde erstaunlich zivilisierter Affen. Die (Über-)Lebensmodelle der beiden Gestrandeten prallen aufeinander.



Foto: Daniel Feistenauber

Sonntag, 15.00 Uhr • 16.00 Uhr • 17.00 Uhr
Zentrifugalkräfte (Erstaufführung)
Orchester im Treppenhaus

In diesem bewegten Konzerterlebnis kreisen Oboe, Flöte und Fagott um das Akkordeon, das die drei Instrumente unwiderstehlich anzieht, wieder aus der Umlaufbahn wirft und in neuen Formationen den Tanz neu beginnt – und so das Publikum mit in seinen Sog zieht. Mit Stücken von György Ligeti, Richard Galliano und Astor Piazzolla.



Samstag, 14.00 Uhr | Kleiner Saal
Hören hält den Geist fidel – Hören und Kognition
Alexandros Giourgas, Deutsches HörZentrum der Medizinischen Hochschule Hannover

Die Lautsprache ist bei uns ein wesentliches Kommunikationsmittel, um Inhalte und Gefühle zu teilen.

Hörgeschädigte Menschen laufen Gefahr, von diesem Austausch ausgeschlossen zu sein, was zu Verlust von Lebensqualität und geistigem Abbau führen kann. Forschungsergebnisse deuten an, dass Hörschädigungen früh behandelt werden sollten, um Abbauprozesse möglichst bis ins hohe Alter hinein zu lindern.



Samstag, 14.30 Uhr | Kleiner Saal
Wie lernen Kinder und Erwachsene Hören und Verstehen mit Cochlea-Implantaten?
Dr. Barbara Eßer-Leyding, Cochlear Implant Centrum „Wilhelm Hirte“, Hannover

Seit mehr als vier Jahrzehnten können taub geborene oder erlaubte Kinder und erlaubte Erwachsene in Hannover mit Cochlea-Implantaten versorgt werden. Die Leiterin des hannoverschen Cochlear Implant Centrum „Wilhelm Hirte“ lädt ein zu einer spannenden Reise ins Hören und Verstehen.



Samstag, 15.00 Uhr | Kleiner Saal
40 Jahre Cochlea-Implantat-Technologie
Janine Dersch, Cochlear Deutschland GmbH

Vor 40 Jahren begann in Hannover die Reise des Cochlea-Implantats für Deutschland und später ganz Europa. Der innovative Ansatz zur Versorgung bei hochgradiger Schwerhörigkeit hat sich heute als Standard etabliert und ermöglicht vielen Menschen, ihre Lebensqualität durch verbessertes Hören zurückzugewinnen. Um individuelle Bedürfnisse berücksichtigen zu können, ist es unerlässlich, CI-Technologie und Versorgungsstrukturen weiterzuentwickeln.



Samstag, 15.30 Uhr | Kleiner Saal
Warum hören wir eigentlich, wie wir hören?
Dr. Martin Kinkel, Forschung und Entwicklung, KIND GmbH & Co. KG

Menschliches Hören ist ein Sinn mit schier unglaublichen Fähigkeiten: So haben die höchsten Töne, die wir hören, eine fast eintausend Mal höhere Frequenz als die tiefsten. Und die lautesten Töne sind sogar fast eine Million Mal lauter als Geräusche an der Hörschwelle. Der Vortrag führt in die faszinierenden Leistungen des Hörens ein und zeigt, welche Rolle sie im Alltag spielen.



Samstag, 16.00 Uhr | Kleiner Saal
Tinnitus und Hörsturz – was tun?
16.30 Uhr | Kleiner Saal
Hearables oder doch ein Hörgerät – Therapie gegen Demenz oder Lifestyle?
Prof. Dr. Anke Lesinski-Schiedat, Deutsches HörZentrum der Medizinischen Hochschule Hannover

Vor jeder Therapie steht die Diagnose. Der Vortrag berichtet über notwendige und mögliche diagnostische Verfahren bei Verdacht auf Tinnitus und Hörsturz. Außerdem wird die sich daran möglicherweise anschließende notwendige Therapie erklärt. Im zweiten Vortrag geht die Ärztliche Leiterin des Deutschen HörZentrums auf Hearables ein: Eine interessante Kommunikation ist einfacher, wenn das Hören gut ist. Für jedes Lebensalter gilt diese Erkenntnis. Sind die neuen, einfachen Hörer (Hearables) die moderne Lösung, um Demenz zu verhindern?



Samstag, 17.00 Uhr | Kleiner Saal
Und wenn ein normales Hörgerät nicht möglich ist?
Thomas Giere, Deutsches HörZentrum der Medizinischen Hochschule Hannover

Implantierbare Hörlösungen können nicht nur das Hören verbessern, sondern auch die Lebensqualität für Schwerhörige und ihr Umfeld steigern. Der Vortrag geht auf Ursachen und Gründe für die innovative Technologie ein und zeigt auf, wie effektiv diese Lösungen für ein besseres Hörerlebnis sein können.



Sonntag, 11.30 Uhr | Kleiner Saal
Tierisch gute Ohren: Hören alle Tiere gleich?
Dr. Marina Scheumann, Institut für Zoologie, Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

Tiere haben sehr unterschiedliche Ohren, kleine und große, mit Ohrmuschel oder ohne. Hören sie damit dasselbe wie wir Menschen? Was ist für tierische Ohren interessant? Und welche Musik macht Schweine eigentlich glücklich? Eine Entdeckungsreise in die Welt tierisch guten Hörens.



Sonntag, 12.00 Uhr | Kleiner Saal
Wie Kinder Sprache lernen
Prof. Dr. Nivedita Mani, Georg-Elias-Müller-Institut für Psychologie, Georg-August-Universität Göttingen

Wie können Kinder am besten auf ihrem Weg des Sprachenlernens unterstützt werden? Die Leiterin der Abteilung Psychologie der Sprache an der Universität Göttingen gibt einen kurzen Überblick über das Muster des frühen Spracherwerbs bei jungen Kindern und regt dazu an, Strategien für das Sprachenlernen zu überlegen.



Sonntag, 12.30 Uhr | Kleiner Saal
Muss intensives Musizieren und psychische Belastung immer zu Hörschäden führen?
Prof. Dr. Daniel Scholz, Institut für Medizinische Psychologie, Universität zu Lübeck

Viele Musizierende leiden unter gesundheitlichen Problemen wie schmerzhaften Verspannungen, eingeschränkter Bewegungsfähigkeit, Lampenfieber und Versagensängsten. Sie können gravierende Folgen haben und im schlimmsten Fall das Karriereende bedeuten. Der Vortrag gibt Einblicke in die Forschung der HörHanse zu Lübeck und zeigt, wie Studierende, Profi- & Amateurmusiker*innen davon profitieren können.



Sonntag, 13.00 Uhr | Kleiner Saal
Gravitationswellenastronomie – wir können das dunkle Universum hören!
Prof. Dr. Karsten Danzmann, Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik, Hannover

Seit tausenden von Jahren schauen wir das Universum mit unseren Augen an. Aber über 99 Prozent sind dunkel und werden niemals mit elektromagnetischen Wellen beobachtet werden. Seit dem 14. September 2015 ist alles anders: Gravitationswellen wurden entdeckt! Wir haben ein neues Sinnesorgan bekommen und können endlich die dunkle Seite des Universums hören.



Foto: Hinrichs

Sonntag, 14.30 Uhr | Kleiner Saal
Wie sich das Hören nach einem Schlaganfall verändert. Neues aus der Forschung
Prof. Dr. Eckart Altenmüller, ehemaliger Direktor des Instituts für Musikphysiologie und Musiker-Medizin, Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

Schlaganfälle sind einschneidende Ereignisse, die wir meist mit einer Einschränkung des Gehens oder der Feinmotorik verbinden. Aber auch Wahrnehmungsstörungen können auftreten, und zwar einerseits der Sprache als „Aphasie“ oder der Musik als „Amusie“. Beide Störungen können durch gezielte Therapien verbessert werden.



Foto: VW

Sonntag, 15.00 Uhr | Kleiner Saal
Sounddesign im Elektrozeitalter. Volkswagen IDs – zwischen gesetzlicher Erfüllung und Chance für Markenidentität
Jan-Henning Schmidt & Michael Wehrmann, Volkswagen AG

Die Aufgabe des Außen sounddesigns bei E-Autos ist nicht nur Passanten zu warnen, sondern auch einen spezifischen Klang zu transportieren. Mit der Elektrifizierung des Antriebs geht damit auch ein Wandel des Klangbilds auf unseren Straßen einher. Der Vortrag beleuchtet, wie Volkswagen ID-Modelle gesetzliche Anforderungen (AVAS) erfüllen und eine einzigartige Markenidentität schaffen.



Foto: Sandra Ludewig

Sonntag, 15.30 Uhr | Kleiner Saal
Wege zum Ruhm – wie werde ich Popstar?
Jens Eckhoff, Musiker, Hannover

Viele wollen es, aber nur wenige schaffen es: sich auf der Bühne zu behaupten und von Rock und Pop zu leben. Jens Eckhoff ist einer der erfolgreichsten Musiker, Komponisten und Produzenten aus Hannover. Außerdem ist er künstlerischer Leiter des PopCamps, einer Nachwuchsförderung des Deutschen Musikrats. Tipps und Tricks vom Experten.



Foto: privat

Sonntag, 16.00 Uhr | Kleiner Saal
Macht KI die Songs der Zukunft?
Prof. Dr. Reinhard Kopiez, Musikwissenschaftliches Institut, Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

Computerkundige Musikfans veröffentlichen Lieder auf YouTube, die täuschend echt nach legendären Bands klingen. Auf Plattformen wie suno.com können mit Textprompts in wenigen Sekunden Popsongs generiert werden. Aber wie hörensenswert ist KI-Musik wirklich? Kann sie uns berühren und so etwas wie eine Aura haben? Werden wir bald nicht mehr wissen, ob wir Musik von Menschen oder Maschinen hören?



Foto: Florian Petrow

Sonntag, 16.30 Uhr | Kleiner Saal
Impuls – mit Rhythmus zum Ziel
Stefanie Eichel, eichels + ADAC Marathon, Hannover

Musik kann einen bedeutenden Einfluss auf die sportliche Aktivität haben, in dem sie Motivation steigert und die persönliche Leistung optimiert. Der Rhythmus harmonisiert Bewegungen und fördert die Koordination. Ein Impulsvortrag über die Kraft des guten Tons und seine Bedeutung für maximal emotionale Bewegung – egal, ob körperlich oder mental...

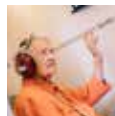


Foto: Jan Bachura

Samstag, 14.00 – 18.00 Uhr / Sonntag, 11.00 – 17.30 Uhr
Hörtests für Erwachsene
Fördergemeinschaft Gutes Hören

Testen Sie doch einfach mal Ihre Ohren! Unverbindlich und nur zu Ihrer Orientierung. Innerhalb weniger Minuten wissen Sie, ob weiterer Handlungsbedarf besteht oder alles in Ordnung ist. Durchgeführt werden die Hörtests im Hörmobil der Fördergemeinschaft Gutes Hören mit Sitz in Hannover.



Foto: Region Hannover

Sonntag, 11.00 – 17.00 Uhr
Orientierende Hörtests für Kinder und Jugendliche
Team Sozialpädiatrie und Jugendmedizin, Region Hannover

Je früher Hörstörungen entdeckt und behandelt werden, desto besser ist die Chance, dass Kinder trotzdem gut lernen können. Nicht versorgte Schwerhörigkeiten können dagegen die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen verzögern oder sogar beeinträchtigen. Daher ist es wichtig, Zweifel auszuschließen – dafür stehen Ihnen die Ärzt*innen des Teams Sozialpädiatrie und Jugendmedizin der Region Hannover zur Verfügung, die auch die Schuleingangsuntersuchungen durchführen.



Foto: Marcel Domeier

Samstag, 14.00 Uhr
Bettina Trissia, Deutsches Taubblindenwerk, Hannover

Hören und Sehen – elementar für die kindliche Entwicklung. Ein eingeschränktes Hör- und Sehvermögen erschwert die Interaktion mit Bezugspersonen und sozialem Umfeld erheblich. Welche Angebote und Unterstützungen es gibt, dazu berät Bettina Trissia vom Deutschen Taubblindenwerk, eine der führenden Fach-einrichtungen für Menschen mit Taubblindheit und Hörsehbehinderung in Europa.



Foto: privat

Samstag, 15.00 Uhr
Marianne Bharmal und Gisela Hänel, Deutscher Schwerhörigenbund, Landesverband Niedersachsen

Der Deutsche Schwerhörigenbund berät zu allen Fragen rund um Schwerhörigkeit – so unterstützt der Selbsthilfeverband zum Beispiel bei der Auswahl von Hörsystemen und Hörtechnik, der Kostenübernahme durch Krankenkassen sowie in Fragen der psychosozialen Bewältigung einer Hörbehinderung. Darüber hinaus bieten die Ehrenamtlichen auch gemeinsame kulturelle Freizeit- und Bildungsaktivitäten – wie Museumsführungen – an.



Foto: privat

Samstag, 16.00 Uhr
Roswitha Rother, Hannoversche Cochlea-Implantat-Gesellschaft

Die HCIG setzt sich seit über zwei Jahrzehnten für die Belange vieler Menschen mit Cochlea-Implantat (CI) und auch mit anderen Hörsystemen ein, steht mit Rat und aktuellen Informationen zu Verfügung und leistet aktiven Beistand bei der Abwicklung von Verwaltungsangelegenheiten. Roswitha Rother hat langjährige Erfahrungen mit dem CI – und berät aus erster Hand.



Foto: Photo Excellent

Samstag, 17.00 Uhr
Joëlle Katharina Montau, Integrationsfachdienst für hörbehinderte Menschen, Hannover

Hilfe beim Stellen von Anträgen und Formulieren von Briefen an Ämter und Behörden, Unterstützung im Arbeitsleben, rechtliche Vertretung – der Integrationsfachdienst für hörbehinderte Menschen der Heilpädagogischen Hilfe Osnabrück bietet hörgeschädigten Menschen spezielle, persönliche Beratungen an. Eine Anlaufstelle befindet sich auch in Hannover.



Foto: privat

Samstag, 14.00 Uhr • 15.30 Uhr

Mitsingen!

Carolin Edel & Tim Franke, Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

Wir rücken ein Instrument in den Fokus, das wir jederzeit bei uns haben – unseren Körper. Gemeinsam wollen wir mit Stimme, Händen und Füßen Klänge und Rhythmen zum Leben erwecken. Unsere Ohren nehmen dabei eine zentrale Rolle ein. Wir experimentieren, musizieren, grooven und hören ganz genau hin. Alle sind willkommen, musikalische Vorerfahrungen sind nicht nötig.



Foto: Thomas Dashuber

Samstag, 14.30 Uhr • 17.00 Uhr

**Zuhören – wahrnehmen – verstehen:
Demokratiebildung durch gutes Zuhören**

Franziska Klemm, Stiftung Zuhören

Was hat gutes Zuhören mit Demokratie zu tun? Der Workshop zeigt ganz praktisch, was bewusstes Zuhören ist und wie man es nachhaltig üben kann.

Als Basiskompetenz für demokratisches Miteinander fördert Zuhören Empathie, konstruktiven Austausch und Partizipation. Lassen Sie sich auf ein Zuhörerlebnis ein und erfahren Sie, wie Sie dadurch Brücken bauen und Ihre demokratischen Werte stärken.



Foto: Jimi Henning

Samstag, 15.00 Uhr • 16.00 Uhr

KI und Musik

Ole Bunke, Tonstudio Tessmar

Die künstliche Intelligenz ist aktuell allgegenwärtig. Der Impulsvortrag wirft anhand verschiedener Tools einen Blick auf den aktuellen Einfluss von Künstlicher Intelligenz auf die Musik und gibt Anstöße für eine sinnvolle, künftige Nutzung. Ausprobieren ausdrücklich erwünscht!



Foto: Max Schlag

Samstag, 16.30 Uhr • 17.30

Crashkurs Tontechnik

Claire Winkler, Medienzentrum der Region Hannover

Der Crashkurs gibt einen praxisnahen Einblick in die Basics von Tonaufnahme und -bearbeitung. Dabei stehen folgende Inhalte im Fokus: ein stummes Erklärvideo analysieren, Sprecher*innentexte

entwickeln und diese direkt mit einem Tablet aufnehmen. Es kommen unterschiedliche Mikrofontypen (Ansteck-, Richt- und interne Mikrofone) zum Einsatz, um Aufnahmequalität und Technik gezielt kennenzulernen.



Foto: Zinnober

Sonntag, 11.00 Uhr • 11.30 Uhr • 12.00 Uhr

**Gabel trifft Knochen –
Hörexperimente zur Schalleitung**

Zinnober – Museum für Kinder und Jugendliche in Hannover

Mit einem Löffel Klänge suchen, durch Wände hören und die Tür als Lautsprecher nutzen: Wir experimentieren mit allerlei Material und entdecken, warum Beethoven doch hören konnte. Der Workshop bietet überraschende Einblicke in die Welt der Akustik für Familien und Hörentdecker*innen ab 5 Jahren und macht neugierig auf die kommende Mitmach-Ausstellung „Lauscher, Löffel, Labertaschen“ im Kindermuseum Zinnober.

Workshops



Foto: Heiko Preller

Sonntag, 15.30 Uhr • 16.00 Uhr

Move and Groove

Barbara von Knobelsdorff, Rhythmikerin

Schnipsen, Klatschen, Stampfen – das Trommeln mit und auf dem eigenen Körper ist eine unserer ursprünglichsten musikalischen Ausdrucksformen. Und als Gruppe können wir sogar mehrstimmig spielen: eine Rhythmusband mit Hand und Fuß. Let´s move and groove together!



Illustration: Thies Schwarz

Sonntag, 16.30 Uhr • 17.00 Uhr

Ein Film – 1.000 Sounds

Joshua Riedel, MusikZentrum Hannover

Gib den Monstern einen Sound! Vertone einen kurzen Trickfilm mit Geräuschen deiner Wahl – anhand von Musik-Apps auf Tablets. Wie das geht, wird dir gezeigt. Und das Beste: Du kannst dein Werk mit nach Hause nehmen!



Märchen | Für Kinder ab 5 Jahren

**Hört, hört: Es war einmal
ErzählWelt, Hannover**

Spitzt die Ohren und hört aus einer Zeit, wo es noch Zauberer und Hexen, Geiste und Elfen gab. Da konnten Tiere und Pflanzen sprechen. Also hört.



Foto: privat

**Sonntag, 13.00 Uhr
Die zertanzten Schuhe /
Warum die Bären einen
Stummelschwanz haben**

Jens-Uwe Korte

Die Prinzessinnen haben ein Geheimnis. Ein Soldat erhält Hilfe und die Prinzen werden gerettet. In der zweiten Geschichte geht es um einen schlaun Fuchs und einen gutgläubigen Bären.



Foto: privat

Sonntag, 13.30 Uhr

Die weiße Amsel

Jutta Ander

Wenn Menschen und Tiere aufeinander hören...



Foto: privat

**Sonntag, 14.00 Uhr
Tjan Polpin und Donna Kenia, die Herrin
des Berges**

Olaf Stein

Ein Schafhirte erklimmt den Berg und kommt in das Innere des Berges. Er macht sich auf die Suche nach der Eiseskälte.

Foto: Nina Weymann



Samstag, 14.00 Uhr • 14.30 Uhr
silent island – eine Hörmeditation
Anja Ilnicki, Achtsamkeitstrainerin, Hannover
 Eine kleine Ruheinsel im Erlebnismessentrubel: Klänge und Geräusche durchdringen uns permanent, doch wie viele davon nehmen wir überhaupt bewusst wahr? Diese Hörmeditation lädt ein, achtsam zu sein, im Hier und Jetzt anzukommen und die Ohren zu öffnen. In verschiedenen Moment-Erfahrungen übst du, Klangwahrnehmungen anzunehmen und dabei präsent und entspannt zu sein. Nach kurzer Einführung meditieren wir 20 Minuten. Zum Abschluss können Erfahrungen geteilt und Fragen gestellt werden.

Foto: A. Paulsson



Samstag, 15.30 Uhr • 16.30 Uhr • 17.30 Uhr
EinRaumRadio
Cannelle & Stoff, Feinkost Lampe

15.30 Uhr | Landschaftslieder
 Die Feinkost RaumKlangpflger*innen Cannelle und Stoff erkunden in ihrer EinRaum-Radio-Sendung, wie Landschaften klingen. Wie Hügel, Flüsse, Wälder, Schluchten und

Geröll in der Topografie von Songs und Kompositionen vertont sind. Eine musikalische Lauschreise durch globale Klanggegenden.

16.30 Uhr | Wetterfest

Sonnig, wolkenverhangen und stürmisch wird es bei dieser EinRaumRadio-Sendung. Denn ob lyrisch oder klanglich durchziehen Wetterphänomene auch die Musik aller Stile und Epochen. Ein klanglicher Wetterbericht.

17.30 Uhr | Klangfarben

Ein rhythmischer Regenbogen von Farbspielen schillert durch den Raum: Die Feinkost RaumKlangpflger*innen tupfen bunte Songs und Sounds auf die innere Lauschleinwand.

Foto: Visualhler/Tosh Leykum



Sonntag, 11.00 Uhr • 11.30 Uhr
Kröckche – ein Hörbild vom Sehen und Wünschen
Orchester im Treppenhaus (Audiostück) & Tosh Leykum (Visualisierung)

Der Kröckche, die Innenstadt. Viele sind hier eher gehetzt unterwegs. Noch schnell etwas

erledigen, noch rasch was besorgen. Aber jetzt: kurz stehenbleiben. Hinsetzen. Inmitten des rastlosen Treibens einen Moment innehalten. „Hörbilder“ – auditive Begegnungen an Orten in der Region Hannover, bei denen Erzählungen mit klassischen Musikstücken verwoben sind. Das Hörstück „Kröckche“ wird erstmals in einer 4-Kanal-Mischung mit einer Visualisierung präsentiert.

Audio Escape Room | Raum 2 // Samstag & Sonntag

Foto: David Bakke



Hör-Mission Hannover:
Auf der Suche nach verlorenen Klängen
Büro für Eskapismus, Hamburg/Hannover
 Ada Klügelklangs Koffer steht sperrangelweit offen – all ihre rätselhaften Klang-Funde und Geräusch-Experimente sind auf und davon! Jetzt heißt es: Ohrenspitzen und genau

Foto: Nader Ismail



Sonntag, 12.00 Uhr • 12.30 Uhr
4'33" – eine Hommage an die Stille
musica assoluta, Leitung Thorsten Encke

Das Kurzkonzert ist dem Erleben der Stille gewidmet und kreist um das revolutionäre und heiß diskutierte Stück „4'33“, von John Cage. Drei Abschnitte sind mit „tacet“ – er/sie schweigt – bezeichnet. Die Stille ist zum Zweck der Musik geworden und die Wahrnehmung unserer akustischen Umwelt bewusst intendiert. Denn: Gibt es echte Geräuschlosigkeit überhaupt? Eine Einladung, zusammen mit den Musiker*innen von musica assoluta der einzigartigen Poesie der Stille nachzulauschen.

Foto: Sven Brauers



Sonntag, 13.00 Uhr • 13.30 Uhr
Traumreise nach Ubuntu
Denise M'Baye, Schauspielerin und Erzählerin, Hannover

Ubuntu ist eine südafrikanische Lebensphilosophie. Ubuntu ist die Idee, dass wir ohne einander nicht sein können.

Das Wort bedeutet in den Bantusprachen soviel wie „Menschlichkeit“. In dieser Traumreise nehmen wir uns Zeit für uns und diese Verbundenheit mit anderen Menschen. Ihr dürft entspannen und einer meditativen Geschichte lauschen.

Foto: privat



Sonntag, 14.30 Uhr • 15.30 Uhr • 16.30 Uhr
Live-Comiclesungen
Matthias Wieland & Claudia Pahl, Feinkost Lampe

14.30 Uhr | Die ARIOL-Show (Teil I)
 Ariol ist ein kleiner blauer Esel mit Brille. Sein bester Freund ist ein Schwein und insgeheim

ist Ariol ein bisschen verknallt in die süßeste Kuh seiner Klasse. Kurz: Ariol ist ein Typ wie du und ich. Der Comic von Emmanuel Guibert (Text) und Marc Boutavant (Zeichnungen) wird exklusiv für die „HörFidelity“ von Übersetzer Matthias Wieland gemeinsam mit Claudia Pahl live in Bild und Ton präsentiert.

15.30 Uhr | Die ARIOL-Show (Teil II)

Von Toleranz im Miteinander erzählen die hochamüsanten Episoden um Ariol. Weitere Erlebnisse aus dem Leben des kleinen blauen Esels mit Brille.

16.30 Uhr | Die Peanuts

Die Peanuts – das große Gesamtkunstwerk von Charles M. Schulz – sind auch heute noch Groß und Klein bekannt. Die Abenteuer von Charlie Brown, seinem Hund Snoopy, Linus, Lucy und den anderen erfreuen die Menschen. Gemeinsam mit Feinkost Lampe präsentiert der deutsche Übersetzer der Peanuts-Strips eine Auswahl an lustigen Strips.

hingehört! Schafft ihr es, gemeinsam mit der Klangforscherin Hannovers Soundfragmente, Hörlandschaften und Klanggestalten wieder zu finden? Beweist euch als wahre Klang-Ermittler*innen, doch denkt daran: einmal Gehörtes bleibt für immer im Ohr... Ein Audio-Escape-Spiel für Gruppen bis zu 6 Personen.



Foto: Büro für Eskapismus

PROGRAMM für Samstag, 15.03.2025

WANN & WO	14 Uhr	14.30 Uhr	15 Uhr	15.30 Uhr	16 Uhr	16.30 Uhr	17 Uhr	17.30 Uhr	18 Uhr	19.30 Uhr
Bühne 1 OHRlebnisse Demokratie Zuhören Klanggestaltung	Stadtmusik Hannover Sam Auinger	Komponieren mit Stadt Hajo Toppius, Selbstgebaute Musik	Wie klingt der Klimawandel? Peter Androsch	SCHUH_zu_ GEHÖR katrinem	Demokratie hören Peter Androsch		ZUHÖREN! Lesung mit Liedern Jens Thomas			Dein persönliches Notfallkonzert Orchester im Treppenhaus
Kleiner Saal Hörwissen	Hören und Kognition Alexandros Giourgas, Deutsches HörZentrum	Hören und Verstehen mit Cochlea- Implantaten Dr. Barbara Eßer-Leyding, CIC „Wilhelm Hirte“	40 Jahre Cochlea- Implantat Janine Dersch, Cochlear Deutschland	Warum hören wir, wie wir hören? Dr. Martin Kinkel, KIND GmbH & Co. KG	Tinnitus und Hörsturz – was tun? Prof. Dr. Anke Lesinski- Schiedat, Deutsches HörZentrum	Hearables oder doch ein Hörgerät? Prof. Dr. Anke Lesinski- Schiedat, Deutsches HörZentrum	Und wenn ein normales Hörgerät nicht möglich ist? Thomas Giere, Deutsches HörZentrum			
Bühne 2 KlangOHRase	silent island – eine Hörmeditation Anja Ilnick	silent island – eine Hörmeditation Anja Ilnicki		EinRaumRadio: Landschafts- lieder Feinkost Lampe		EinRaumRadio: Wetterfest Feinkost Lampe		EinRaumRadio: Klangfarben Feinkost Lampe		
Raum 1 wOHRkshops	MITSGINGEN! Carolin Edel & Tim Franke, Hochschule für Musik, Theater und Medien	Demokratie- bildung durch gutes Zuhören Franziska Klemm, Stiftung Zuhören	KI & Musik Ole Bunke, Tonstudio Tessmar	MITSGINGEN! Carolin Edel & Tim Franke, Hochschule für Musik, Theater und Medien	KI & Musik Ole Bunke, Tonstudio Tessmar	Crashkurs Tontechnik Claire Winkler, Medien- zentrum der Region Hannover	Demokratie- bildung durch gutes Zuhören Franziska Klemm, Stiftung Zuhören	Crashkurs Tontechnik Claire Winkler, Medien- zentrum der Region Hannover		
Raum 2 Audio- Escape-Room	14.00-18.00 Uhr: Audio-Escape-Room Auf der Suche nach verlorenen Klängen Büro für Eskapismus									
Großer Saal Hörmesse	14.00-18.00 Uhr: BÜHNE: Audiomemories Jeremy Clarke, Berlin ----- 14.00-18.00 Uhr: MESSE: Deutscher Schwerhörigenbund • Deutsches HörZentrum der MHH • Deutsches Taubblindenwerk • Forscher-Kids Region Hannover • Gedenkstätte Ahlem • Gesundheitswirtschaft Hannover • Hannoversche Cochlea-Implantat- Gesellschaft • Integrationsfachdienst für hörbehinderte Menschen der Heilpädagogischen Hilfe Osnabrück • Medienzentrum der Region Hannover • MINT-Projekt TÖNE • Norddeutsches Museum für HiFi- und Studioteknik • Instrumentenbau mit Selbstgebaute Musik, Berlin • Tinnitus Selbsthilfegruppe Hannover									
Backstage Beratung	Deutsches Taubblindenwerk		Deutscher Schwerhörigenbund		Hannoversche Cochlea-Implantat-Gesellschaft		Integrationsfachdienst für hörbehinderte Menschen			
Innenhof	14.00-18.00 Uhr: Hörtests für Erwachsene Hörmobil der Fördergemeinschaft Gutes Hören									
Foyer Klanginstalla- tionen und Aktionen	14.00-18.00 Uhr: Die Wassertropfen Installation von Selbstgebaute Musik Akustische Schnitzeljagd Klangsport STRÆME Installation von Silke Rokitta & Markus Hutter									

PROGRAMM für Sonntag, 16.03.2025

WANN & WO	11 Uhr	11.30 Uhr	12 Uhr	12.30 Uhr	13 Uhr	13.30 Uhr	14 Uhr	14.30 Uhr	15 Uhr	15.30 Uhr	16 Uhr	16.30 Uhr	17 Uhr
Bühne 1 OHRlebnisse	Macht mit, lauscht den Rhythmen! Musikschule der Landeshauptstadt Hannover	Macht mit, lauscht den Rhythmen! Musikschule der Landeshauptstadt Hannover	Bilderbuchkino mit Gebärdensprache Stadtbibliothek Hannover & Hartwig-Claußen-Schule	Mit den Händen sprechen Hartwig-Claußen-Schule		Monkey Business Live-Hörspiel von Salon Ute			Zentrifugalkräfte Orchester im Treppenhaus		Zentrifugalkräfte Orchester im Treppenhaus		Zentrifugalkräfte Orchester im Treppenhaus
Kleiner Saal Hörwissen	Laut geben Holger Kirleis	Tierisch gute Ohren Dr. Marina Scheumann, Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover	Wie Kinder Sprache lernen Prof. Dr. Nivedita Mani, Georg-August-Universität Göttingen	Hörschäden durch Musizieren und psychische Belastung? Prof. Dr. Daniel Scholz, Universität zu Lübeck	Wir können das dunkle Universum hören! Prof. Dr. Karsten Danzmann, Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik		Easy Listening Holger Kirleis	Wie sich Hören nach einem Schlaganfall verändert Prof. Dr. Eckart Altenmüller	Sounddesign im Elektrozeitalter Jan-Henning Schmidt & Michael Wehrmann, Volkswagen AG	Wie werde ich Popstar? Gespräch mit Jens Eckhoff	Macht KI die Songs der Zukunft? Prof. Dr. Reinhard Kopiez, Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover	Impuls – mit Rhythmus zum Ziel Stefanie Eichel, eichels + ADAC Marathon	
Bühne 2 KlangOHRase	Kröpcke – ein Hörbild Hörstück von Orchester im Treppenhaus	Kröpcke – ein Hörbild Hörstück von Orchester im Treppenhaus	4'33" – eine Hommage an die Stille musica assoluta	4'33" – eine Hommage an die Stille musica assoluta	Traumreise nach Ubuntu Denise M´Baye	Traumreise nach Ubuntu Denise M´Baye		Die ARIOL-Show (Teil 1) Matthias Wieland & Feinkost Lampe		Die ARIOL-Show (Teil 2) Matthias Wieland & Feinkost Lampe		Die Peanuts Matthias Wieland & Feinkost Lampe	
Raum 1 wOHRkshops und Märchen	Hörexperimente zur Schallleitung Kindermuseum Zinnober	Hörexperimente zur Schallleitung Kindermuseum Zinnober	Hörexperimente zur Schallleitung Kindermuseum Zinnober		Die zertanzten Schuhe Jens-Uwe Korte, ErzählWelt	Die weiße Amsel Jutta Ander, ErzählWelt	Tjan Polpin und Donna Kenia, die Herrin des Berges Olaf Stein, ErzählWelt			Move and Groove Barbara von Knobelsdorff	Move and Groove Barbara von Knobelsdorff	Ein Film – 1.000 Sounds Musik-Zentrum Hannover	Ein Film – 1.000 Sounds Musik-Zentrum Hannover
Raum 2 Audio-Escape-Room	11-17.30 Uhr: Audio-Escape-Room Auf der Suche nach verlorenen Klängen Büro für Eskapismus												
Großer Saal Hörmesse	11.00-17.30 Uhr: BÜHNE: Audiomemories Jeremy Clarke, Berlin 11.00-17.30 Uhr: MESSE: Cochlear Implant Centrum „Wilhelm Hirte“ • Deutsches HörZentrum der MHH • Deutsches Taubblindenwerk • Forscher-Kids Region Hannover • Gesundheitswirtschaft Hannover • Hannoversche Cochlea-Implantat-Gesellschaft • Hartwig-Claußen-Schule, Förderzentrum Hören der Region Hannover • Integrationsfachdienst für hörbehinderte Menschen der Heilpädagogischen Hilfe Osnabrück • Die Hörbühne • MINT-Projekt TÖNE • Musik Kiosk der UNESCO City of Music Hannover • Nord-deutsches Museum für HiFi- und Studioteknik • Instrumentenbau mit Selbstgebaute Musik, Berlin • Tinnitus Selbsthilfegruppe Hannover												
Backstage Beratung	11.00-17.00 Uhr: Orientierende Hörtests für Kinder Team Sozialpädiatrie und Jugendmedizin, Region Hannover												
Innenhof	11.00-17.00 Uhr: Hörtests für Erwachsene Hörmobil der Fördergemeinschaft Gutes Hören												
Foyer Klanginstallationen und Aktionen	11.00-18.00 Uhr: Die Wassertropfen Installation von Selbstgebaute Musik Akustische Schnitzeljagd Klangsport STRÖME Installation von Silke Rokitta & Markus Hutter												
						Stompany	Stompany	Stompany	Stompany				





Die Welt des Hörens – in ihrer ganzen Vielfalt

Vom Hörspiel bis zur HNO-Klinik: Auf der Hörmesse können Sie experimentieren, Fragen stellen, sich beraten lassen – an Ständen von insgesamt rund 20 Partner*innen aus dem Netzwerk der Hörregion. Das erwartet Sie an beiden Tagen:

Samstag und Sonntag | 15.03 & 16.03.

Auf der Bühne des Großen Saals baut Jeremy Clarke aus Berlin sein **Audio-memory** auf: Hier gilt es, Klänge Worte und Geräusche spielerisch in Verbindung zu bringen, und das mit Körpereinsatz. Um genaues Hin- und Zuhören geht es auch im Programm der **Forscher-Kids Region Hannover** – Materialkisten stehen zum Ausprobieren und Experimentieren bereit. Was Anti-Schall ist oder wie sich Schwerhörigkeit anhört, das können ältere Kinder und Jugendliche beim **MINT-Projekt „TÖNE“** von Leibniz Universität Hannover, Tonstudio Tessmar und Hörregion Hannover erfahren. Wer will, kann sogar seinen eigenen, individuellen Klingelton fürs Handy komponieren.

HiFi auf die „HörFi“ bringt das **Norddeutsche Museum für HiFi- und Studio-technik** aus Sehnde-Wehmingen: Im alten Fabrikgebäude auf dem Gelände des Straßenbahnmuseums werden 100 Jahre Musik- und Tonreproduktion durch unzählige Tonbandgeräte, Radios, Verstärker, CD- und Schallplattenspieler wieder lebendig. Emsig und wuselig wird's am Stand von **Selbstgebaute Musik** aus Berlin: Hier können verschiedene Instrumente aus Recyclingmaterialien gebaut und mitgenommen werden – wie Dosengitarren, Ballontrommeln, Rasseln und Hörrohre.

Einen Überblick über technische Hörhilfen und Informationen rund um die Versorgung gibt es bei **Gesundheitswirtschaft Hannover**. Zu einer Reise ins Innenohr lädt das **Deutsche HörZentrum der Medizinischen Hochschule Hannover** ein: Neben Mitmachangeboten wird auch geklärt, was Kartoffeln mit Hören zu tun haben.

Für Fragen rund um Schwerhörigkeit, Tinnitus oder Hürden im Alltag stehen die Selbsthilfverbände und Expert*innen der **Deutschen Tinnitus-Liga**, der **Hannoverschen Cochlea-Implantat-Gesellschaft**, des **Deutschen Schwerhörigenbunds** und des **Integrationsfachdienstes für hörbehinderte Menschen** bereit. Wie Kommunikation funktionieren kann, wenn Hören und Sehen eingeschränkt sind, zeigt in kleinen Praxis-Beispielen das **Deutsche Taubblindenwerk**.

Nur Samstag | 15.03.

Geschichte hörbar machen – Studierende der Leuphana Universität Lüneburg haben sich mit der Geschichte der ehemaligen Israelitischen Gartenbauschule in Ahlem beschäftigt. Anhand von Fotos und Geschichten sind Soundcollagen entstanden, die den historischen Ort hörbar machen und künftig das Vermittlungsangebot der **Gedenkstätte Ahlem der Region Hannover** ergänzen.

Video, Audio, Digitales Lernen: Das **Medienzentrum der Region Hannover** bietet Workshops, Fortbildungen und einen Verleih von Medien an. Am Stand wird die medienpädagogische Arbeit vorgestellt.

Nur Sonntag | 16.03.

Wie Lernen und Inklusion von schwerhörigen Kindern in Kita und Schule gelingen kann, zeigen das **Cochlear Implant Centrum „Wilhelm Hirte“** und die **Hartwig-Claußen-Schule**. Das Förderzentrum Hören der Region Hannover regt außerdem zum Rollentausch an – hören Sie doch mal in Hörgeräte rein.

In die Welt von „Die drei ???“ und Co. entführt die neu gegründete **Hörbühne Hannover**. Hier dreht sich alles um das Kult-Phänomen Live-Hörspiel: Wie können Geräusche wie Schritte oder Regen mir Requisiten erzeugt werden? Wie lässt sich eine Geschichte allein durch die Einbindung von Klängen verändern? Wo in Deutschland kann man Hörspiele live erleben? Mitmachen, Ausprobieren und Rätseln erwünscht!

Die besondere Rolle, die Hören und Musik in und um Hannover spielen, wird durch die Auszeichnung als **UNESCO City of Music** deutlich. Seit 10 Jahren trägt die Landeshauptstadt den Titel – zum Jubiläumsjahr hat ein **Musik Kiosk** am Kröpcke eröffnet, der sich am Sonntag bei der „HörFidelity“ präsentiert. Ohren auf!



Foto: Helge Krüdenberg



Foto: Christian Behrens

Gedenkstätte Ahlem



Foto: Jeremy Clarke

Audiomemory



Foto: Selbstgebaute Musik

Instrumentenbau



Foto: Claus Kirsch

Informationen und Beratungen



Fotos: links: Philipp Störtenbecker, Mitte: Foto: Max Schlag

Hörbühne Hannover



Bild: © Fortis Design-AdobeStock.com

HörFidelity – OHRlebnisse für alle!

Freitag, 14. März, 19.30 Uhr

Samstag, 15. März, 14-18 Uhr & 18.30 Uhr

Sonntag, 16. März, 11.00-17.30 Uhr

Eine Veranstaltung der Hörregion Hannover

Eintauchen in die Welt des Klangs! Live-Aufführungen, Workshops, Vorträge, Beratungen und Hörtests. Mehr als 50 Programmangebote für die ganze Familie sowie eine Hörmesse laden ein zum Hin- und Zuhören, zum Anfassen und Ausprobieren, zum Informieren und Experimentieren. Lassen Sie sich überraschen, entdecken Sie Ihre Ohren!



Foto: Nadja Majoub

Kulturzentrum Pavillon

Lister Meile 4 | 30161 Hannover

Anfahrt und Barrierefreiheit:

Das Kulturzentrum Pavillon ist mit zahlreichen Stadtbahnlinien, Bussen und S-Bahnen zu erreichen.

Siehe auch www.pavillon-hannover.de/kontakt/anfahrt



Das ganze Programm

Der Veranstaltungsort ist stufenlos erreichbar.

Für Hörgeschädigte stehen in einem Teil der Räume technische Hörhilfen und Schriftdolmetscherinnen zur Verfügung.